**Projektanträge bei „Mümmel leben!“**

„Mümmel leben!“ ist Teil des Programms „Demokratie leben!“ Dieses wird vom Bundeministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Informationen zum Programm finden Sie unter:
www.muemmel-leben.de und [www.demokratie-leben.de](http://www.demokratie-leben.de)

**Welche grundlegenden Ziele verfolgt das Programm?**

* Mitwirkung am demokratischen Geschehen verbessern und die Teilhabe am öffentlichen Raum aufbauen
* Gruppen u.a. im interreligiösen Bereich miteinander verbinden und ihre Kooperation langfristig stärken
* Menschen stärken und Diskriminierung abbauen

**Haben Sie eine Projektidee?**
Dann nehmen Sie bitte zunächst Kontakt zu Gregor Schulz der Koordinierungsstelle von „Mümmel leben!“ auf. Wir unterstützen Sie dabei, einen Projektantrag (s.u.) zu erstellen. Über diesen wird im Begleitausschuss (BGA) von „Mümmel leben!“ beraten und abgestimmt.

**Welche Kriterien für eine Projektförderung gibt es?**

* Projektanträge können von lokalen Vereinen, Genossenschaften, religiösen Gemeinden und örtlichen Unternehmen eingereicht werden. Ein enger Stadtteilbezug wird vorausgesetzt, d.h., entweder sind die Träger im Stadtteil verortet, können eigenes Engagement im Stadtteil nachweisen oder haben **Menschen** des Stadtteils als Zielgruppe.
* Vernetzung ist ein großes Anliegen von „Mümmel leben!“. Deshalb werden Konzepte besonders berücksichtigt, **die in Kooperation mit mindestens zwei verschiedenen Trägern oder Akteuren** durchgeführt werden. Ausnahmen behält sich der BGA vor.
* In mindestens zwei der drei unten aufgeführten Bereiche sollte das Projekt wirken:
* Diversität & Diskriminierung
	+ - Demokratie und Toleranz fördern
		- Wissen vermitteln und Kompetenzen stärken
		- sich mit struktureller Diskriminierung beschäftigen (Rassismus, Sexismus, Anti-Semitismus, Bodyshaming, usw.)
		- Gewalt- und Extremismus vorbeugen (z.B. Mobbing, Hass im Netz, Radikalisierung)
		- Bürger\*innen stärken selber einzugreifen (Zivilcourage)
* Empowerment
	+ - Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
		- Stärkung der Jugendarbeit von MOS/ Neuen Deutschen Organisationen
		- Eltern stark machen (z.B. wie sie ihre Kinder erziehen und unterstützen können)
		- Menschen stark machen, die Diskriminierung oder Rassismus erleben
		- Bürger\*innen ermächtigen (z.B. selber Projekte zu starten und Gelder zu beantragen)
* Interkultureller/ Interreligiöser Dialog
	+ - Begegnungen schaffen zwischen vielfältigen Menschen

* Das Projekt sollte im Förderzeitraum (Kalenderjahr) abgeschlossen werden.
(Ausnahmen nach Absprache)
* Das Projekt soll eine langfristige Wirkung im Stadtteil haben und mit den bestehenden Angeboten und Netzwerken des Stadtteils verknüpft werden.
* Realistische Fördersummen sind bis zu 5.000, - € pro Projekt.
(Ausnahmen behält sich der BGA vor.)
* Im Projektantrag sollten folgende Aspekte benannt werden: Ziele (siehe oben), Inhalte und Ablauf/ Zeitplan, Zielgruppe, Anzahl der erwarteten Teilnehmenden, eine möglichst genaue Kostenkalkulation.
Der Umfang des Antrages sollte 2-3 Seiten umfassen. Eine Vorlage können Sie auf [www.muemmel-leben.de](http://www.muemmel-leben.de) herunterladen.

Bei Fragen melden Sie sich gerne.

**Gregor Schulz**

Lokale Koordinierungsstelle „Mümmel leben!“
Institut für Konfliktaustragung und Mediation (ikm)

Mail: schulz@ikm-hamburg.de
Tel.: 040/ 28 00 68 52

**Ines Stupalo**Bezirkliche Koordinierungsstelle

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Fachamt Sozialraummanagement

Mail: ines.stupalo@hamburg-mitte.hamburg.de

Tel.: 040/ 42854 4682